

**Netinera**

## **Auf gutem Wege**

Die Tarifverhandlungen zum Konzernrahmentarifvertrag für das Zugpersonal (KoRa-ZugTV Netinera) konnten zwar am 30. Januar 2020 in Berlin noch nicht abgeschlossen werden, aber sie sind auf gutem Wege.

Einigkeit konnte bereits bei wesentlichen Punkten der Entgelterhöhung erzielt werden. So wird es eine zweistufige Erhöhung, zunächst um 1,5 dann noch einmal um 2,6 Prozent geben, was bei einer Laufzeit von nur 14 Monaten akzeptabel ist. Nur bei der Frage, wann die Erhöhungen wirksam werden, besteht noch Dissens. Die GDL fordert hierbei den 1. Januar und den 1. September 2020, der Arbeitgeber hat den 1. März 2020 und den 1. Januar 2021 angeboten.

Auch die Verbesserung der Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit ist angeboten, aber ebenfalls zu spät.

Etwas komplizierter sind die geforderten Regelungen zum Schutz bei gesundheitsbedingter Fahrdienstuntauglichkeit. Hier hat der Arbeitgeber noch Klärungs- und Erklärungsbedarf.

Die Gegenforderungen des Arbeitgebers, wie zum Beispiel die Ausweitung des Schichtrahmens von maximal zwei auf bis zu vier Stunden, oder umfassende Abweichungsmöglichkeiten von tariflichen Schutz- und Verteilungsbestimmungen der Arbeitszeit trugen auch nicht gerade dazu bei, die Verhandlungen zügig abzuschließen. Die GDL hat nach eingehender Diskussion alle Gegenforderungen des Arbeitgebers abgelehnt. Verständigung konnte jedoch bei einer Reihe von damit zusammenhängenden Anwendungsfragen gefunden werden.

Die Tarifverhandlungen werden am 17. Februar 2020 in Berlin fortgesetzt.